

Evangelische Kirchengemeinde
Vöhringen / Bellenberg / Illerberg

MONATSGRUSS

Mai / Juni / Juli 2009



Der Heilige Geist:
frischer Wind in unserem
Leben -
überraschend, kraftvoll,
verändernd.
Er denkt Gedanken des
Friedens
in unseren Köpfen.
Er gießt uns Begeisterung
ins Herz.
Er füllt uns die Hände
mit Gottes Liebe
und macht einen Weg
für das Wunder frei.

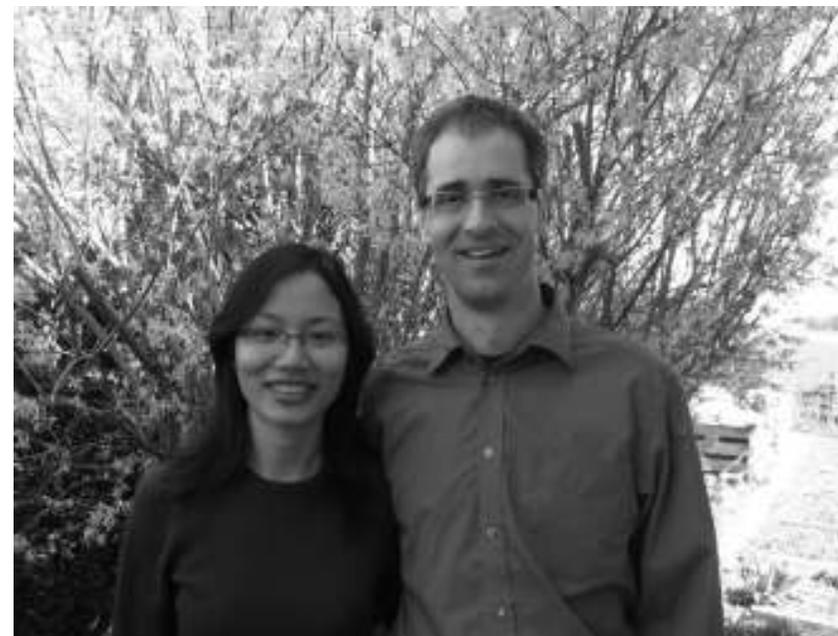
Tina Willms

Neu in der Gemeinde

(von Dr. Jochen Teuffel und Naro Keitzer)

Wir freuen uns auf Vöhringen und Bellenberg, meine Frau Naro und ich. Unterschiedlicher können die Voraussetzungen dafür wohl kaum sein. Während es für Naro ein Anfangen in einem fremden Ort mit einer noch

und Kambodscha gelernt. Meine Frau hat in Hongkong ebenfalls Theologie studiert und als kirchliche Sozialarbeiterin mit Migranten gearbeitet. Wir beide sehen die Tätigkeit in der Gemeinde als gemeinsame



fremden Sprache bedeutet, komme ich nach mehr als zwanzig Jahren wieder zurück in die eigene Heimat. Schließlich bin ich in Senden und Weißenhorn zur Schule gegangen und habe in Ulm eine kaufmännische Berufsausbildung absolviert.

Die letzten sechs Jahre hatten es für mich in sich – fernab von Deutschland in Hongkong. Dort habe ich an einer kirchlichen Hochschule Theologie für angehende Pfarrerninnen und Pfarrer unterrichtet und dabei viel von den Studierenden aus China, Indonesien, Birma, Vietnam, Laos

Aufgabe und möchten dazu unsere verschiedenen Gaben und Erfahrungen einbringen.

„Suchet der Stadt Bestes.“ Mit diesen Worten des Propheten Jeremia sehe ich in dem anstehenden Pfarrdienst einen Beitrag zum Gemeinwohl in Vöhringen und Bellenberg. Dazu ist mir ein Zusammenwirken mit den römisch-katholischen Pfarrgemeinden, den politischen Gemeinden, den Schulen sowie den örtlichen Vereinen und Unternehmen wichtig ist. Was uns gleichfalls am Herzen liegt, ist das Evangelium Jesu Christi. Wir

möchten diesen Namen im geschwisterlichen Gottesdienst anrufen und ihn anderen Menschen gegenüber glaubwürdig bezeugen.

Der Dienst in Vöhringen wird für mich der erste reguläre Pfarrdienst in einer Gemeinde sein. Es gilt also noch einiges zu lernen und vor allem die Gemeindeglieder kennen zu lernen.

Herzlich Willkommen

(von Dr. Helmut Haas)

Nach knapp 1 Jahr wird die Zeit der Vakanz in unserer Kirchengemeinde zum 01.06.2009 zu Ende gehen. Die Stelle des Gemeindepfarrers wird neu besetzt.

Mit großer Vorfreude erwarten wir Herrn **Dr. Jochen Teuffel** als neuen Gemeindepfarrer in unserer Mitte. Wir heißen ihn herzlich willkommen

Aber ich bin hoffnungsfroh, dass wir gemeinsam mit dem Kirchenvorstand, den Mitarbeiterinnen und den Gemeindegliedern unsere evangelische Kirche einladend gestalten werden.

Jochen Teuffel und Naro Keitzer

in unserer Gemeinde und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Wir danken Gott für alle Begleitung in der Zeit der Vakanz und bitten ihn um seinen Segen für unseren neuen Pfarrer.

Herzliche Segenswünsche



Grußwort

(von Pfarrer Hans-Joachim Scharrer)

Liebe Gemeindeglieder,

zwischen April und Juni feiern wir vier bedeutende Feste: Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten. Es ist spannend das Gemeinsame der Feste zu betrachten und den roten Faden, der sie miteinander verbindet, zu erkennen. Denn sie haben viel mit unserem Leben zu tun.

Die **Karfreitag**serfahrung kennen viele Menschen: Wir sind am Ende unserer Kräfte angelangt, fühlen uns verlassen, sinken immer tiefer ins Grab unserer Zweifel und Traurigkeit.

Karfreitag steht aber auch für: da ist einer, der mich auch in tiefster Not versteht: Jesus Christus. Es gibt keinen gottverlassenen Ort – nicht im Leben und auch nicht im Tod, weil niemand uns scheiden darf und kann von der Liebe Gottes, wie sie in Jesus Christus erfahrbar ist. (Rö 8).

Ostern zeigt uns, nicht das Grab, nicht der Tod, ist die letzte Wirklichkeit unseres Lebens sondern Gott. Gott allein hat die Macht. Er rettet vom ewigen Tod.

Karfreitag und Ostern hängen eng zusammen, auch im übertragenen

Sinn für unsere Seele. So wie das Weizenkorn in der Erde erst sterben muss, bevor es zu einer neuen Frucht heranwachsen kann, so geht auch für uns jeder Reifung ein Prozess des Sterbens und der Verwandlung voraus.



Eine Wahrheit ist meist erst eine bittere, bevor sie eine befreiende werden kann. Auferstehung erleben wir nicht ohne Kreuzeserfahrung zuvor. Und Leben entsteht durch Verwandlung. Die Ostergeschichten der Bibel erzählen darum eigentlich von der Auferstehung der Jünger durch Gottes österliches Eingreifen. (Mk16, Mt 28, Lk 24, Joh 20-21)

Oft erst im nachhinein erkennen wir: Gott hat die Lebensgeister auferweckt, uns verwandeltes neues Leben geschenkt.

An **Himmelfahrt** geht es ums Erwachsen werden. Jesus verlässt die Jünger, zum einen um für uns im Himmel Wohnung vorzubereiten (Joh. 14) – vor allem aber auch, weil wir Erwachsene im Glauben werden sollen. Wir sollen ihm nicht nur wie Kinder nachfolgen, sondern in seinem Namen – mündig und selbst-

ständig – die frohe Botschaft vom liebenden Gott vorleben und verkünden. Nicht ängstlich am Buchstaben klebend, sondern eigenverantwortlich und geprägt vom Hl. Geist der Liebe Gottes das Leben wagen. Darum steht Pfingsten am Ende der vier Feste. Und wieder gibt es viel Grund zum Feiern.

Denn **Pfingsten** ist

- das Fest des Hl. Geistes
- das Fest des Verstehens
- das Fest der glaubensstärkenden Gemeinschaft der Christen.

1. Wer sich Gott anvertraut und ihm glaubt, der wird erfüllt von Gottes gutem Geist und möchte nicht mehr ohne diese befreiende und beschenkende Verbundenheit zu Gott sein.

2. Der Geist der Liebe Gottes zu uns Menschen hat seine ganz eigene Sprache, die in allen Sprachen verstanden wird. Das lässt sich ausprobieren!

3. Und der Heilige Geist dieser Liebe lässt uns neue Fähigkeiten entdecken, üben und reifen in der Gemeinschaft von füreinander begabten Christen. Das macht unser Leben zu einem erfüllten Leben. (Apg 2)

Karfreitag Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten ... – diese vier Feste beschreiben Stationen auf unserem Lebensweg und unserem Glaubensleben. Das macht die Kraft dieser Feste aus. Denn sie sind nicht nur Erinnerungsfeste, sondern sie sind zu erleben.

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Hans-Joachim Scharrer

„Mensch, wo bist du?“

32. Deutscher Evangelischer Kirchentag vom 20. bis 24. Mai 2009 in Bremen

Zum ersten Mal in seiner 60-jährigen Geschichte ist der Deutsche Evangelische Kirchentag zu Gast in Bremen. Vom 20. bis 24. Mai 2009 werden 100.000 Dauerteilnehmende erwartet. 2.500 Veranstaltungen sind geplant. Der Kirchentag ist aber viel mehr. Er ist eine riesige Plattform für kritische Debatten zu brennenden Themen unserer Zeit – angeregt durch die Losung, die nach der Verantwortung der Menschen fragt: „Mensch, wo bist du?“. Und er ist ein fröhliches Fest für jede und jeden,

Ganz in der maritimen Tradition Bremens wird er sich als ein Kirchentag der Schiffe präsentieren. Neben Messegelände und hanseatischer Innenstadt wird die Überseestadt zentrales Veranstaltungszentrum sein. Das stillgelegte Hafenbe-

cken wird wiederbelebt. Segler, Plattboden- und Traditionsschiffe werden hier festmachen. Auf der Cap San Diego, Deutschlands größtem fahrtüchtigen Museumsfrachter, und auf einer schwimmenden Bühne am Kopfende des Europahafens werden zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen stattfinden. Zudem werden für Bootsfreunde Liegeplätze für die Anreise mit dem eigenen Boot vermittelt.

In guter Tradition beginnt der Kirchentag mit Eröffnungsgottesdiensten, bevor die Kirchengemeinden der gastgebenden Region zum Abend der Begegnung einladen.

Mehr Informationen und Anmelde-möglichkeiten gibt es im Internet unter www.kirchentag.de



Konfirmation 2009

(von Stephanie Kastner, Vikarin)



(Foto von Pfarrer Andreas Erstling)

Dieses Jahr werden 29 Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde konfirmiert. Während ihrer neunmonatigen Konfirmandenzeit haben sie sich mit den Grundlagen des christlichen Glaubens beschäftigt (z. B. „Bibel“, „Jesus Christus“, „Gemeinde“, „Taufe“, „Abendmahl“ usw.). Nun wollen sie ihre Taufe bestätigen und sich Gottes Segen zusprechen lassen.

Deshalb feiern wir in der Martin-Luther-Kirche folgende Gottesdienste:

Samstag, 16./23. Mai

19.00 Uhr Konfirmandenbeichtgottesdienst mit Angehörigen-Abendmahl

Sonntag, 17./24. Mai

9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

1. Gruppe : 17. Mai 2009		2. Gruppe: 24. Mai 2009	
1	Eisler, Kristina	1	Böck, Isabell
2	Fischer, Tobias	2	Coniglio, Gian-Luca
3	Füßl, Sandra	3	Geisinger, Julia
4	Georg, Cora	4	Grieser, Cherise
5	Gessel, Alexander	5	Heger, Janine
6	Haak, Melanie	6	Kittig, Alexandra
7	Herre, Nicole	7	Schlegel, Verena
8	Jagode, Sabrina	8	Steck, Isabell
9	Kast, Michelle	9	Stefan, Anna-Lisa
10	Laible, Lara Tabea	10	Tögel, Tatjana
11	Neuhäusler, Sabrina	11	Vetter, Daniel
12	Oefner, Daniel	12	Voderberg, Daniel
13	Stahl, Julia	13	Weber, Edgar
14	Stange, Corinna		
15	Scheiffele, Tim		
16	Walcher, Dominik		

Gottes Liebe wärme dich,
 Gottes Gegenwart umstrahle dich,
 Gottes Geist möge in dir sein.
 Gottes Kraft soll in dir wirken.
 Gottes Zärtlichkeit soll dich beschützen,
 Gottes Friede soll dich umgeben.

Irischer Segen



Laudate omnes gentes laudate dominum

Lobsingt , ihr Völker alle, lobt den Herrn

Ökumenisches Abendgebet

(von Petra Negretti)

Herzliche Einladung zum ökumenischen Abendgebet am

01. Juli 2009 um 19.30 Uhr

in der Martin-Luther-Kirche. Diesmal gestaltet von „**for heaven`s sake**“.

Für die viertel jährlich stattfindenden Abendgebete haben sich verschiedene Vorbereitungsteams gefunden, die diese Abende im Wechsel gestalten. Mit Gebeten und modernen

christlichen Liedern wollen wir alle einladen, zur Ruhe zu kommen und so gestärkt in die zweite Wochenhälfte zu gehen.

Die nächsten Termine sind der 07. Oktober 2009 in der St. Michaels-Kirche und am 13. Januar 2010 in der Martin-Luther-Kirche, jeweils um 19.30 Uhr.

Pfarrfest am 12. Juli

(von Ursula Baum)

Das immer im Rhythmus von zwei Jahren stattfindende katholische Pfarrgartenfest war in Bellenberg seit vielen Jahren ein beliebtes und gerne besuchtes Fest.

aus dem katholischen Pfarrgartenfest ein ökumenisches Pfarrfest, das mittlerweile ein fester Bestandteil des ökumenischen Miteinanders in Bellenberg ist.

Die Idee eines katholischen und eines ehemaligen evangelischen Kirchenvorstandes, dieses Fest in einem ökumenischen Miteinander zu gestalten und auszurichten, wurde vor fünf Jahren von Herrn Pfarrer Huber



und unserem ehemaligen Gemeindepfarrer Herrn Foltin sofort aufgegriffen und in die Tat umgesetzt. So wurde zum ersten Mal im Jahre 2005

In diesem Jahr feiern wir das Pfarrgartenfest am Sonntag, dem 12. Juni 2009. Es beginnt wieder mit einem

ökumenischen Gottesdienst um 10.00 Uhr, den Herr Dekan Huber und unser neuer Gemeindepfarrer, Herr Dr. Jochen Teuffel, gemeinsam halten werden.

Die Musikgesellschaft Bellenberg übernimmt dazu die musikalische Leitung.

Daran anschließend sorgen ehrenamtliche Helfer beider Konfessionen für das leibliche Wohl.

Das Vorbereitungsteam möchte dazu neben den „Bellenbergern“ auch ganz besonders alle „Vöhringer“ Gemeindeglieder einladen.

PS: Wir suchen noch helfende Hände für das Fest und würden uns sehr darüber freuen, wenn sich ein paar Bellenberger Gemeindeglieder dazu melden würden.

Ansprechpartner ist Frau Baum.

Tel. 07306/8255 (Pfarrbüro)

Tel. 07306/32212 (privat)

Jugendgottesdienst

(von Petra Negretti)

"Tankstelle-Glaubenskraftstoff", "Ich bin schön" und "Alles klar"? waren die Titel unserer letzten Jugendgottesdienste.

Das Thema für den kommenden steht noch nicht fest. Sicher ist jedoch, dass wir auch in diesem Gottesdienst wieder flotte englische und deutsche Lieder singen und ein Anspiel zu einem interessanten Thema sehen werden.

Wir sind gespannt auf die Predigt unseres neuen Gemeindepfarrers,

Herrn Dr. Teuffel. Auch Gebete und Fürbitten dürfen nicht fehlen.

Also merkt euch bitte den

21. Juni 2009

und seid herzlich eingeladen,

um 18:30 Uhr

gemeinsam mit uns unseren nächsten Jugendgottesdienst zu feiern.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf euch!

Glückwunsch

Wir wünschen allen Gemeindegliedern, die im Mai, im Juni und im Juli Geburtstag feiern, alles Gute und Gottes Segen.



Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 10. Mai (Kantate)
9.30 Uhr

Hauptgottesdienst mit Lektor Herr Schmucker

Sonntag, 17. Mai (Rogate)
9.30 Uhr

Festgottesdienst zur Konfirmation der Gruppe I mit Frau Vikarin Kastner, mit Kirchenchor

Donnerstag, 21. Mai (Christi Himmelfahrt)
9.30 Uhr

Hauptgottesdienst mit Abendmahl mit Prädikant Herr Sturm

Sonntag, 24. Mai (Exaudi)
9.30 Uhr

Festgottesdienst zur Konfirmation der Gruppe II

Pfingstsonntag, 31. Mai
15.00 Uhr

Einführungsgottesdienst von Herrn Pfarrer Dr. Teuffel, mit Kirchenchor

Sonntag, 7. Juni (Trinitatis)
9.30 Uhr

Hauptgottesdienst mit Lektorin Frau Sander

Donnerstag, 11. Juni (Fronleichnam)
10.00 Uhr

Waldgottesdienst beim Riedhof

Sonntag, 14. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)
9.30 Uhr

Hauptgottesdienst

Sonntag, 21. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)
9.30 Uhr

Hauptgottesdienst

Sonntag, 28. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis)
9.30 Uhr

Hauptgottesdienst

Sonntag, 5. Juli (4. Sonntag nach Trinitatis)
9.30 Uhr

Hauptgottesdienst mit Lektor Herr Sammet

Sonntag, 12. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis)
9.00 Uhr

Hauptgottesdienst mit Herrn Pfr. Scharrer

Sonntag, 19. Juli (Kirchweihfest)
9.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst, mit Kirchenchor

Sonntag, 26. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis)
9.30 Uhr

Hauptgottesdienst

Sonntag, 2. Aug. (8. Sonntag nach Trinitatis)
9.30 Uhr

Hauptgottesdienst mit Lektor Herr Dr. Haas

Gottesdienste in Bellenberg

Sonntag, 10. Mai (Kantate) 10.30 Uhr	Hauptgottesdienst mit Lektor Herr Schmucker
Pfingstmontag, 1. Juni 9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Sonntag, 14. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr	Hauptgottesdienst
Sonntag, 28. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr	Hauptgottesdienst
Sonntag, 12. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis) 10.00 Uhr	Ökumenisches Pfarrgartenfest
Sonntag, 2. Aug. (8. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr	Hauptgottesdienst mit Lektor Herr Dr. Haas

Gottesdienst in Illerberg

Pfingstmontag, 1. Juni 11.00 Uhr	Festgottesdienst mit Beichte und Abendmahl
--	---

Krabbelgottesdienste

Sonntag, 10. Mai 11.00 Uhr	in der Martin-Luther-Kirche
Sonntag, 21. Juni 11.00 Uhr	in der Martin-Luther Kirche
Sonntag, 19. Juli 11.00 Uhr	in der Martin-Luther-Kirche

Monatsspruch Juni 2009

Petrus sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich,
dass Gott nicht auf die Person sieht,
sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist,
wer mich fürchtet und tut, was recht ist.

Apostelgeschichte 10.34 – 35

Was - Wann - Wo

Treffpunkt im Vöhringer Gemeindehaus:

Frauenkreis:	am Dienstag, 05. Mai	19.45 Uhr
	am Dienstag, 02. Juni	19.45 Uhr
	am Donnerstag, 02. Juli	Ausflug, siehe Seite 13
Seniorenkreis:	am Donnerstag, 07. Mai	14.30 Uhr
	am Donnerstag, 04. Juni	14.30 Uhr
	am Donnerstag, 02. Juli	Ausflug, siehe Seite 13
Kirchenchorprobe:	jeden Mittwoch (nicht während der Schulferien)	20.00 Uhr

Treffpunkt im Luthersaal (Eingang Kirchturm)

Jungschar:	am Mittwoch, 06. Mai – 20. Mai – 17. Juni – 01 Juli – 15. Juli – 29. Juli jeweils von 17.00 Uhr – 18.15 Uhr
-------------------	--

Begegnung bei Familie Halle, Vöhringen, Pfälzer Strasse 16

Hauskreis	am Donnerstag, 14. + 28. Mai	19.45 Uhr
	25. Juni	19.45 Uhr
	09. + 23. Juli	19.45 Uhr

Freut euch in dem Herrn!

Philipper 3,1

Auftanken

Ich schöpfe Kraft bei Gott,
der mich annimmt, wie ich bin;
der sich mit mir freut;
der mich tröstet im Leid;
der alle Wege mit mir geht
und mir neue Wege zeigt.

Wenn ich mich freue
über eine Blume,
über ein offenes Gesicht
und überhaupt alles,
was er mir gibt.
Auftanken bei einem Freund.

Reinhard Ellsel
zum Monatsspruch Juli 2009

Der 9-jährige Sohn eines KZ-Kommandanten findet einen Freund jenseits des Zaunes, in dem alle Leute – auch die Kinder – einen gestreiften Pyjama tragen dürfen. Sein größter Wunsch ist es, auch so etwas mal tragen zu dürfen.

Mit Preisen überhäuftes Kinderbuch, das sich mit der NS-Zeit auseinan-

dersetzt. Nach meiner Meinung kein Buch für Kinder! Für Jugendliche geeignet, die Grundkenntnisse über die NS-Zeit besitzen und für Erwachsene, die sich auf die Sprache und die Sichtweise eines 9-jährigen Kindes einlassen wollen. Ein merkwürdiges Buch, das einen etwas hilflos zurücklässt.

Vater der reformierten Kirche Johannes Calvin

(aus der Redaktion)



Im Jahr 2009 jährt sich zum 500. Mal der Geburtstag von Johannes Calvin (1509 – 1564). Neben Martin Luther und Ulrich Zwingli zählt Johannes Calvin zu den bedeutendsten Reformatoren des 16. Jahrhunderts.

Der Kirchenreformer Johannes Calvin wurde am 10. Juli 1509 in Noyon – etwa 100 Kilometer nördlich von Paris – geboren. Heute berufen sich weltweit fast 90 Millionen reformierte Christen auf den Humanisten und Theologen. An seinen 500. Geburtstag erinnert das internationale Calvin-Jahr 2009 der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), des Reformierten Weltbundes und des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes.

Monatsspruch Mai 2009

Wir können's ja nicht lassen,
von dem zu reden,
was wir gesehen und gehört haben.

Apostelgeschichte 4,20

Kirchgeldbrief 2009

Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung Ihrer Kirchengemeinde im letzten Jahr und die dadurch ausgedrückte Verbundenheit.

Wofür benötigt Ihre Kirchengemeinde Vöhringen – Bellenberg von Ihnen das Kirchgeld auch im Jahr 2009?

Wir nennen Ihnen einige Positionen (mit gerundeten Summen):

für die Konfirmandenarbeit	1.350,00 €
für die Finanzierung des Monatsgrußes	1.600,00 €
für einen neuen Schaukasten in Vöhringen (bereits aufgestellt)	1.000,00 €
für eine Rollstuhlrampe beim Kircheneingang	900,00 €
für eine neue Läutuhr der Kirchenglocken in Vöhringen	2.000,00 €
für Jugendarbeit in Vöhringen	500,00 €
für Seniorenarbeit in Vöhringen/Bellenberg	400,00 €
für Außentüre Kellerabgang Gemeindehaus Bellenberg	750,00 €
für den Schuldenabbau durch Gemeindehaus in Vöhringen	8.600,00 €
(noch für weitere 10 Jahre – pro Jahr)	
Eigenbeteiligung Sanierung des Pfarrhauses	9.900,00 €

Kirchgeldpflichtig ist nur, wer Gemeindeglied ist und über ein eigenes jährliches Einkommen von über 7.834 Euro im Jahr verfügt, weil das Kirchgeld ja eigentlich ein Teil der Kirchensteuer ist. Das Kirchgeld ist steuerlich abzugsfähig wie die Kirchensteuer. Bis 100 Euro gilt der Überweisungsbeleg, für Beträge darüber die von uns versandte Spendenquittung.

Nachfolgend finden Sie die Kirchgeldtabelle zur Selbsteinstufung:

Staffelung der Einkünfte pro Jahr – Euro	Kirchgeldsatz – Euro
7.664 bis 9.999	5,00
10.000 bis 24.999	10,00
25.000 bis 39.999	25,00
40.000 bis 54.999	45,00
55.000 bis 69.999	70,00
70.000 und mehr	100,00

Unser Kirchgeldkonto lautet:

Konto 190 180 224 bei der Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen BLZ 73050000

Da das Kirchgeld für das Leben einer Kirchengemeinde zu einem unverzichtbaren Bestandteil geworden ist, hat der Kirchenvorstand beschlossen, in diesem Jahr Mai/Juni alle kirchgeldpflichtigen Gemeindeglieder ab 18 Jahren persönlich anzuschreiben.



9. Vöhringer Abend des EBW

Der Richard-Wagner-Kult zur Zeit des Nationalsozialismus

Referent: Dekanatskantor a. D.
Lothar Damm, Vöhringen

Termin: 22. Juni 2009, 20.00 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus
Beethovenstr. 1 89269 Vöhringen

Kein anderer deutscher Komponist wird mit dem Nationalsozialisten so in einem Atemzug genannt wie Richard Wagner (1813 – 1883). Wie war dies möglich, da doch der Komponist bereits 50 Jahre vor Hitlers Machtergreifung gestorben ist? Gibt es einen Zusammenhang zwischen Wagners Musikdramen, nationalsozialistischer Ideologie und Massenvernichtung von Juden? Haben die Suggestion der Musik von Richard Wagner und die Inhalte seiner Musikdra-

men (Germanentum, Erlösungsgedanken) nicht nur Adolf Hitler, sondern letztendlich auch das deutsche Volk in seinen Bann gezogen? An Hand von Musikbeispielen und geschichtlichen Informationen will der Referent die Genialität Richard Wagners, sein Verhältnis zum Judentum, seine missbräuchliche Vereinnahmung durch die Nationalsozialisten und Hitlers Verhältnis zur Wagnerfamilie in Bayreuth beleuchten.

Aktuelles aus unseren Kirchenbüchern

Das Sakrament der Taufe erhielten:

Romy Klaric, Vöhringen
Max Walter, Vöhringen

Kirchlich getraut wurden:

Bettina Höld, geb. Schuster und Günther Höld, Vöhringen

Verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden:

Kulmus Anton,	82 Jahre	Bellenberg
Metz Karl	86 Jahre	Bellenberg
Spanner Elfriede	91 Jahre	Vöhringen
Teschner Jens	39 Jahre	Vöhringen
Binder Elise	86 Jahre	Vöhringen
Gräf Andreas	38 Jahre	Illerberg
Voderberg Hans-Joachim	73 Jahre	Vöhringen
Dukek Burkhart	44 Jahre	Vöhringen
Heibutzki-Hohler Hans-Jürgen	68 Jahre	Vöhringen
Korkisch Frieda	95 Jahre	Illerberg

Evangelischer Kindergarten Arche



Spatenstich für die Kinderkrippe

(von Martina Hannes)

Bereits im Juli vergangenen Jahres hat die Stadt Vöhringen die Errichtung eines Anbaus für eine Kinderkrippe beim Kindergarten beschlossen.

Natürlich waren auch wir Fachkräfte mit unseren Kindergartenkindern mit dabei.



Am Mittwoch, den 1. April 2009 konnte der offizielle Spatenstich stattfinden, im Beisein von Herrn Bürgermeister Janson und Frau Abele vom Bauamt, Frau Michaelis vom Kirchenvorstand, dem Architekten Herrn Tress, Herrn Kunzi vom Ingenieurbüro, Herrn Saile als Elektrotechniker und der Inhaber der Baufirma Herr Rothdach.

Die Eröffnung der Kinderkrippe ist für Oktober 2009 vorgesehen.

Vertretung Reinigungskraft

Wir suchen eine Krankheitsvertretung für unsere Reinigungskraft.

Bei Interesse bitte im Kindergarten melden.

(07306/8210, Frau Hannes)

Kinderseite

Marienkäfer-Zettelklammer

Material:

3 runde Bierfilze, rote Plakafarbe, ein dicker schwarzer Filzstift, 1 Holzwäscheklammer, Klebstoff.

Arbeitsanleitung:

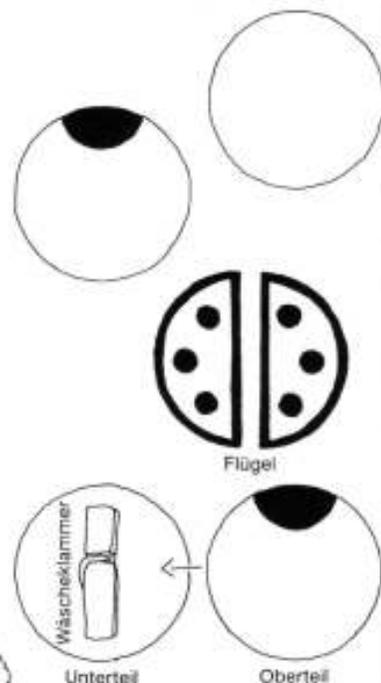
Zwei Bierfilze bilden den Körper, der dritte wird für die Flügel genau in der Mitte durchgeschnitten.

1. Nun alle Teile von beiden Seiten mit roter Plakafarbe bemalen (evtl. zweimal, damit die Farbe gut deckt).

Mit dem schwarzen Filzstift auf einen Bierfilz den Kopf aufmalen, dann die Ränder der Flügelhälften umranden und große Punkte aufmalen. Nach dem Trocknen alle Teile mit Klarlack überziehen.

2. Auf den einfarbig roten Kreis in die Mitte eine Wäscheklammer kleben, den zweiten Kreis passend darauf, so daß der Kopf zu sehen ist. Die beiden Flügelhälften unterhalb des Kopfes etwas schräg auf den oberen Kreis kleben. Zum Schluß aus schwarzen Pfeifenreinigerstücken zwei Fühler unter dem Kopf befestigen.

(G. Erhardt)



Pfarramt

Beethovenstrasse 1
89269 Vöhringen
Telefon: 07306/8255
Fax: 07306/923580
E-Mail: pfarramt.voehringen@elkb.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9:00 - 12:00 Uhr

Sekretärin

Ursula Baum

z.Zt. geschäftsführender Pfarrer während der Vakanzzeit

Hans-Joachim Scharrer
Telefon: 07303/9034768
Ulmer Strasse 15
89257 Illertissen

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Dr. Helmut Haas
89269 Vöhringen

Mesner

Team

Kindergarten Arche

Am Bahndamm 8
89269 Vöhringen
Telefon: 07306/8210
Leitung: Martina Hannes

Redaktion

Kontaktadresse
U. Baum, Pfarramt

Konten

Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
BLZ 730 500 00
Spendenkonto: Nr. 190 184 762
Kirchgeldkonto: Nr. 190 180 224

Bücherei

Öffnungszeiten:
(nicht während der Schulferien)
Sonntag: 10:30 – 11:30 Uhr
Montag: 17:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 17:00 Uhr
Leitung: Elke Friedrich, Vöhringen

Diakonie

Beratung – Auskunft – Hilfe –
Begleitung – Vermittlung – Pflege

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.
Eckstrasse 25
89231 Neu-Ulm
Telefon: 0731/704780

Telefonseelsorge

Telefon: 0800/1110111
oder 0800/1110222